

AKTUELLE ETF-TRENDS IN EUROPA

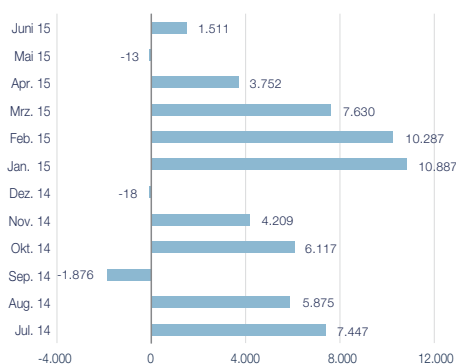
Der europäische ETF-Markt konnte im Juni 2015 wieder Nettomittelzuflüsse in Höhe von 1,5 Milliarden verzeichnen, nach einem negativen Monat mit Rückflüssen von 13 Millionen Euro im Mai. Das nun insgesamt in ETFs verwaltete Vermögen stieg im Vergleich zum Jahresende 2014 um 18 Prozent (+430 Milliarden Euro), inklusive eines weiterhin deutlich positiven Markteinflusses in Höhe von 10 Prozent*. In einem (insbesondere für Zinsen) zunehmend volatileren Marktumfeld verändern Investoren ihre Allokation von Anleihen- hin zu Aktien-ETFs aus den ‚sichersten‘ Ländern bzw. Regionen.

- Die Zuflüsse in Aktien-ETFs stiegen deutlich auf 3,1 Milliarden Euro, nach Zuflüssen in Höhe von 742 Millionen Euro im Vormonat. Investoren bevorzugten dabei Aktien-ETFs der Industrieländer, die Zuflüsse von 4,1 Milliarden Euro verbuchten. Die Zuflüsse in europäische Aktien-ETFs beliefen sich auf 3,2 Milliarden Euro, mit Zuflüssen sowohl in Länder- als auch in Regionen-ETFs. Aus Ländersicht betrugen die Zuflüsse für Deutschland 1,2 Milliarden Euro, für Großbritannien 378 Millionen Euro, für die Schweiz 189 Millionen Euro sowie für europäische Regionen-ETFs 1,3 Milliarden Euro. Die Flüsse bei ETFs auf US-amerikanische Aktienindizes stabilisierten sich in begrenztem Maß (+376 Millionen Euro), während sich japanische Aktien-ETFs stabil zeigten (+413 Millionen Euro). Die Rally bei Schwellenländer-ETFs konnte sich nicht fortsetzen; im Juni 2015 kam es, vor dem Hintergrund von Kursverlusten auf dem chinesischen Aktienmarkt in Höhe von 14 Prozent, zu Rückflüssen von 472 Millionen Euro bei asiatischen Aktien-ETFs sowie marktbreiten Indizes.** Die einzige Ausnahme war dabei Indien mit Zuflüssen in Höhe von 240 Millionen Euro.
- Bei ETFs auf Anleiheindizes kam es erneut zu Nettomittelrückflüssen (-1,7 Milliarden Euro). Diese konzentrierten sich aufgrund der Unsicherheiten bezüglich der zukünftigen Zinsentwicklung sowie der Griechenlandkrise im Wesentlichen auf Anleihe-ETFs entwickelter Märkte. Bei ETFs auf europäische Staatsanleihen kam es zu Rückflüssen in Höhe von 750 Millionen Euro, im Schwellenländer-Bereich betrugen die Rückflüsse 245 Millionen Euro. Bei ETFs auf Unternehmensanleihen konzentrierten sich die Rückflüsse auf den Investment-Grade Bereich (-403 Millionen Euro), während die Rückflüsse bei Hochzinsanleihen lediglich 80 Millionen Euro betrugen.
- Bei Rohstoff-ETFs kam es zu Zuflüssen in Höhe von 95 Millionen Euro; die Zuflüsse konzentrierten sich im Wesentlichen auf marktweite Indizes (+139 Millionen Euro), während es bei Edelmetallen zu Rückflüssen in Höhe von 43 Millionen Euro kam.

Europäische ETFs im Juni 2015 (Nettozuflüsse in Millionen Euro)

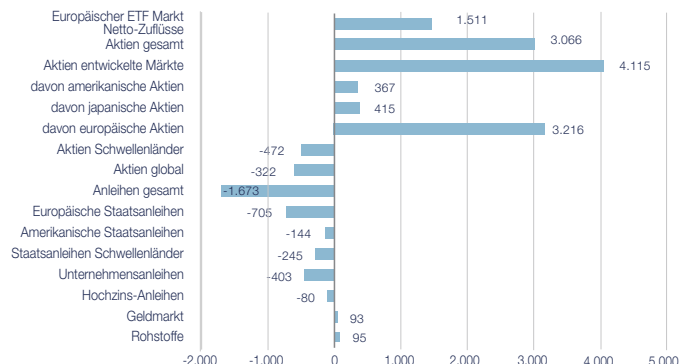
Erholung der ETF-Flüsse im Juni 2015

Monatliche Nettozuflüsse in europäische ETFs



Im Wesentlichen konzentriert auf europäische Aktien-ETFs

Monatliche Nettozuflüsse in europäische ETFs nach Assetklasse



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.07.2014 bis zum 30.06.2015, Bloomberg, Lyxor

*75% des MSCI ACWI NTR +11,5% und 25% des JPM Global Aggregate +5,3%; zwischen 31.12.2014 und 30.06.2015

**MSCI China A Indexperformance in Euro zwischen 01.06.2015 und 30.06.2015

Frühere Entwicklungen der Nettozuflüsse sind kein Indikator für die künftigen Entwicklungen der Nettozuflüsse.

info@LyxorETF.de | +49 (0) 69-717 4444

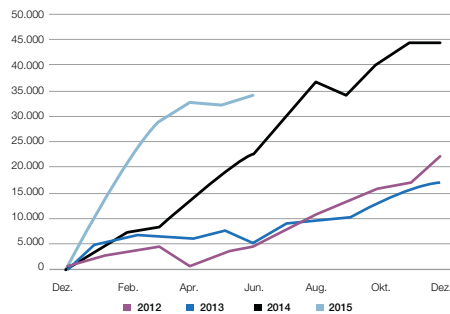
Seite 1

ÜBERSICHT SEIT JAHRESBEGINN

GLOBAL

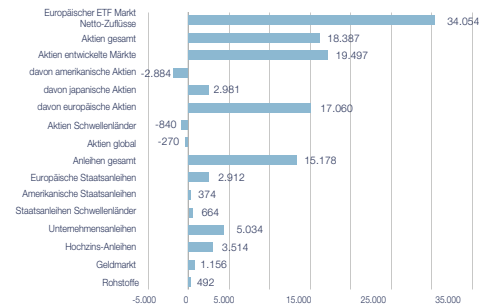
Seit Jahresbeginn Zuflüsse in Höhe von 34 Milliarden Euro in europäische ETFs

Kumulierte monatliche Nettozuflüsse in europäische ETFs



Nettomittelzuflüsse in europäische ETFs nach Assetklasse seit Jahresbeginn

Nettozuflüsse in europäische ETFs nach Assetklasse seit Jahresbeginn

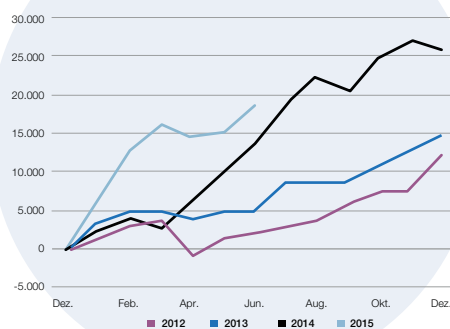


Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2012 bis zum 30.06.2015, Bloomberg, Lyxor

AKTIEN

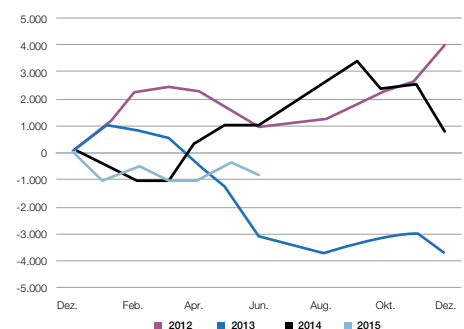
Weiterhin positiver Trend bei Aktien-ETFs

Kumulierte monatliche Nettozuflüsse in Aktien-ETFs



Rückflüsse von 840 Millionen Euro bei Aktien-ETFs der Schwellenländer

Kumulierte monatliche Nettozuflüsse in Aktien-ETFs der Schwellenländer

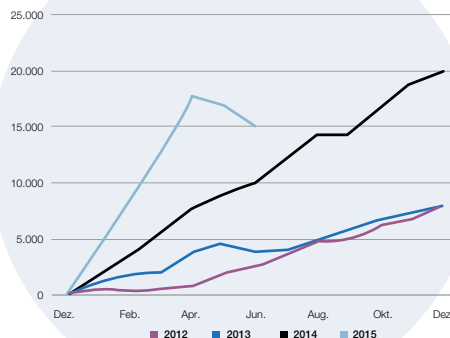


Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2012 bis zum 30.06.2015, Bloomberg, Lyxor

ANLEIHEN & ROHSTOFFE

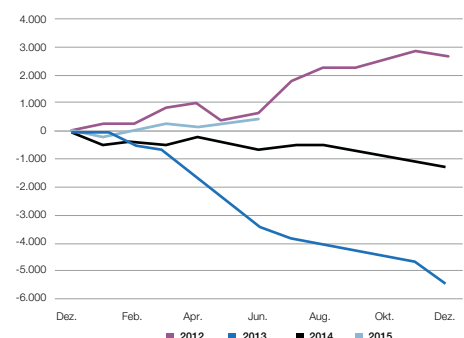
Anhaltende Trendumkehr der Nettomittelzuflüsse bei Anleihen-ETFs

Kumulierte Monatliche Nettozuflüsse in Anleihe-ETFs



Begrenzte Zuflüsse in Rohstoff-ETFs

Kumulierte Monatliche Nettozuflüsse in Rohstoff-ETFs



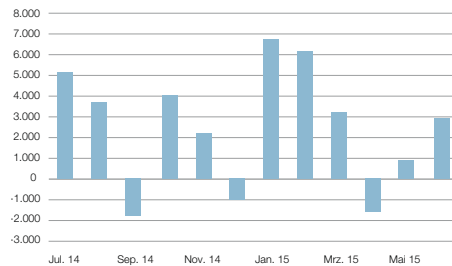
Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.01.2012 bis zum 30.06.2015, Bloomberg, Lyxor

ÜBERSICHT NACH ANLAGEKLASSEN – JUNI 2015

AKTIEN

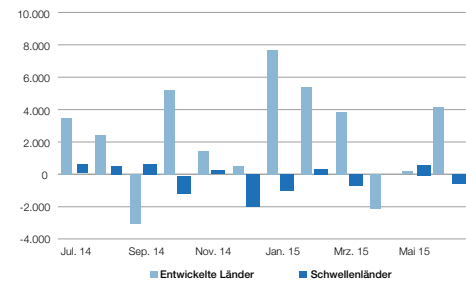
Erholung bei Aktien ETFs im Juni 2015 (+3,1 Milliarden Euro)

Monatliche Nettozuflüsse in Aktien-ETFs



Zuflüsse bei ETFs auf entwickelte Märkte (+4,1 Milliarden Euro), Rückflüsse bei Schwellenländer-ETFs (+472 Millionen Euro)

Monatliche Nettozuflüsse von Aktien ETFs auf entwickelte Märkte und Schwellenländer im Vergleich

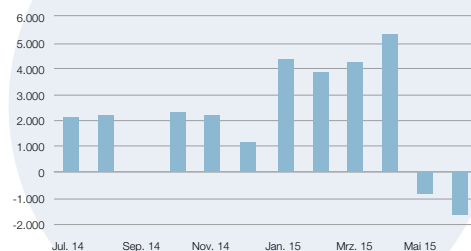


Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.07.2014 bis zum 30.06.2015, Bloomberg, Lyxor

ANLEIHEN

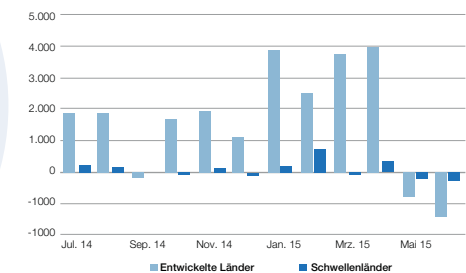
1-Jahres-Rekord Rückflüsse bei Anleihe-ETFs im Juni 2015 in Höhe von -1,7 Milliarden Euro

Monatliche Nettozuflüsse in Anleihe-ETFs



1-Jahres-Rekord Rückflüsse sowohl bei Anleihe-ETFs entwickelter Märkte (-1,4 Milliarden Euro) als auch bei Anleihe-ETFs der Schwellenländer (-249 Millionen Euro)

Monatliche Nettomittelzuflüsse in Anleihe-ETFs auf entwickelte Märkte und Schwellenländer im Vergleich

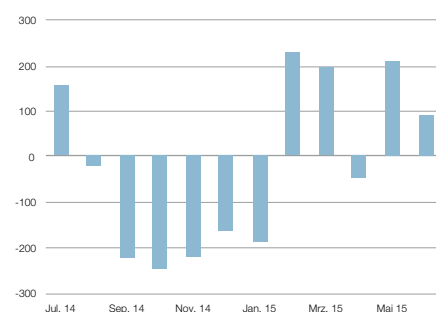


Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.07.2014 bis zum 30.06.2015, Bloomberg, Lyxor

ROHSTOFFE

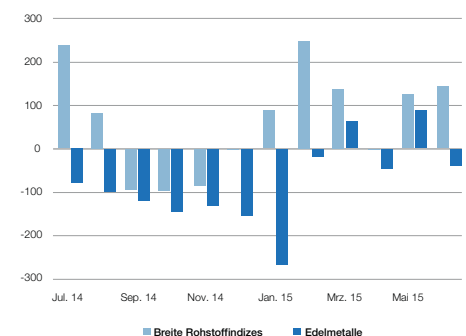
Begrenzte Zuflüsse in Rohstoff-ETFs mit 95 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in Rohstoff-ETFs



Erholung bei marktbreiten Indizes mit Zuflüssen von 139 Millionen Euro, Rückflüsse bei Edelmetall-ETFs (-43 Millionen Euro)

Monatliche Nettozuflüsse in breite Rohstoff- und Edelmetall ETFs



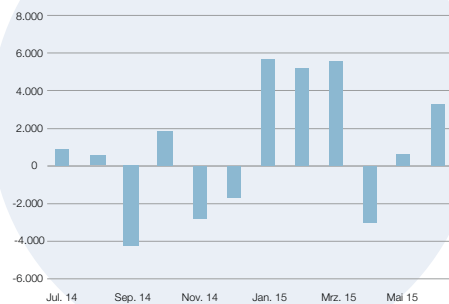
Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.07.2014 bis zum 30.06.2015, Bloomberg, Lyxor

AKTIEN

EUROPÄISCHE
AKTIEN

Erholung bei europäischen Aktien-ETFs mit Zuflüssen in Höhe von 3,2 Milliarden Euro

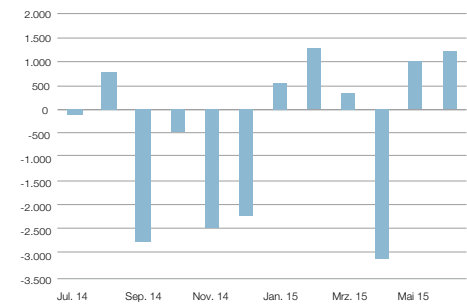
Monatliche Nettozuflüsse in europäische Aktien-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.07.2014 bis zum 30.06.2015, Bloomberg, Lyxor

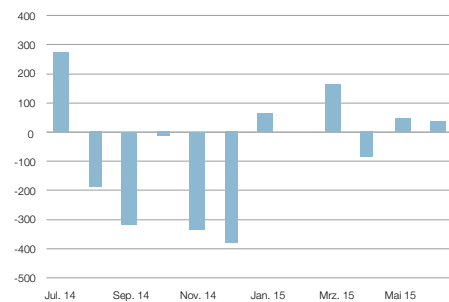
Zuflüsse in ETFs auf deutsche Aktienindizes, insgesamt 1,2 Milliarden Euro im Monatsverlauf

Monatliche Nettozuflüsse in deutsche Aktien-ETFs



Begrenzte Zuflüsse in ETFs auf spanische und italienische Aktienindizes (+41 Millionen Euro seit einem Jahr)

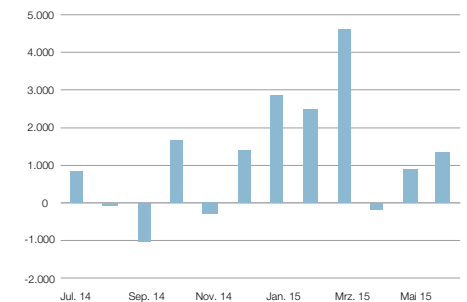
Monatliche Nettozuflüsse in Aktien-ETFs europäischer Peripherieländer



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.07.2014 bis zum 30.06.2015, Bloomberg, Lyxor

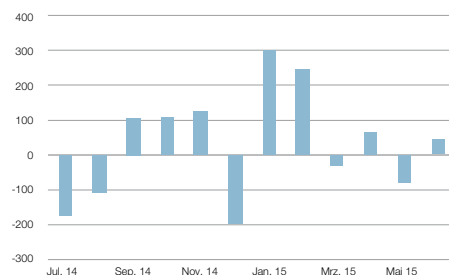
Die weiteren europäischen Regionen-ETFs zeigten Zuflüsse von 1,4 Milliarden Euro

Monatliche Nettozuflüsse in ETFs auf europäische Aktienindizes



Begrenzte Zuflüsse bei europäischen Finanztiteln (+44 Millionen Euro)

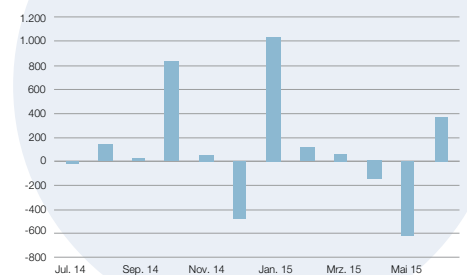
Monatliche Nettozuflüsse in europäische Finanzsektor-Aktien-ETFs



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.07.2014 bis zum 30.06.2015, Bloomberg, Lyxor

Erholung bei UK-ETFs (+378 Millionen Euro)

Monatliche Nettozuflüsse in UK Aktien-ETFs

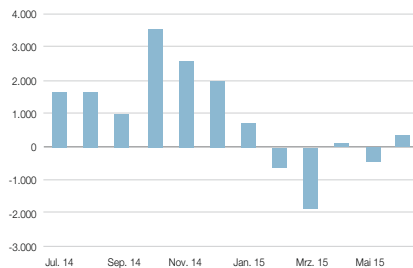


AKTIEN

US & JAPAN AKTIEN

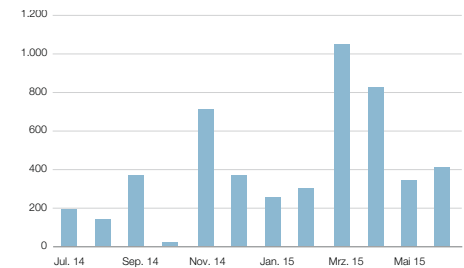
Begrenzte Zuflüsse bei ETFs auf US-Aktienindizes im Juni 2015 (+367 Millionen Euro)

Monatliche Nettozuflüsse in US Aktien-ETFs



Bestätigter positiver Trend bei japanischen Aktien-ETFs (+413 Millionen Euro)

Monatliche Nettozuflüsse in japanische Aktien-ETFs

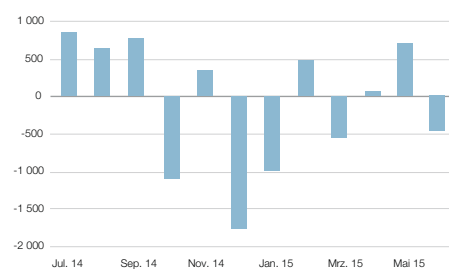


Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.07.2014 bis zum 30.06.2015, Bloomberg, Lyxor

SCHWELLEN-LÄNDER

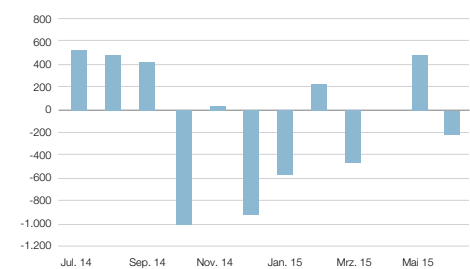
Neue Rückflüsse bei Schwellenländer-ETFs (-472 Millionen Euro)

Monatliche Nettozuflüsse in Schwellenländer Aktien-ETFs



Rückflüsse bei marktbreiten Aktienindizes der Schwellenländer, -233 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in marktweite Schwellenländer Aktien-ETFs*



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.07.2014 bis zum 30.06.2015, Bloomberg, Lyxor
*in Bezug auf MSCI EM Indizierungen

THEMEN

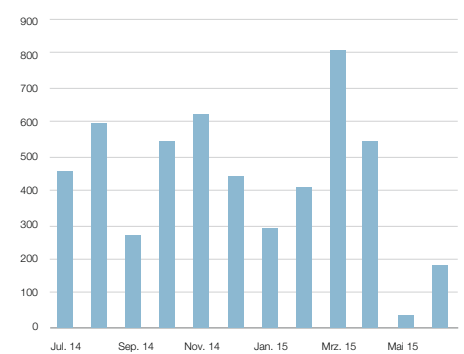
1-Jahres-Rekordhoch bei indischen Aktien-ETFs (+240 Millionen Euro)

Monatliche Nettozuflüsse in indische Aktien-ETFs



Erholung bei Smart Beta Aktien-ETFs (+179 Millionen Euro)

Monatliche Nettozuflüsse in Smart Beta Aktien-ETFs



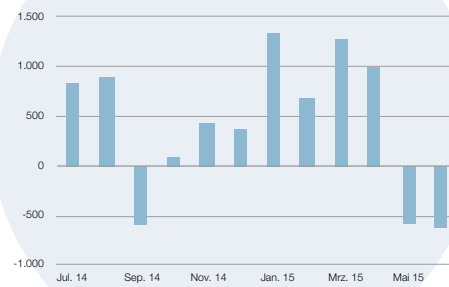
Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.07.2014 bis zum 30.06.2015, Bloomberg, Lyxor

ANLEIHEN

EUROPÄISCHE STAATSANLEIHEN

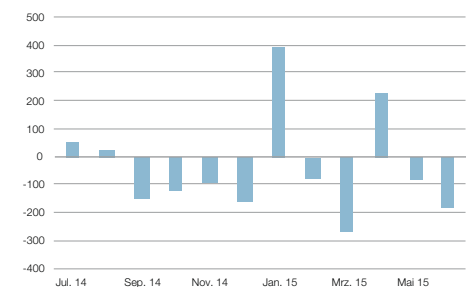
1-Jahres-Rekordrückflüsse bei europäischen Staatsanleihen-ETFs, -705 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse für europäische Staatsanleihen-ETFs



Deutliche Rückflüsse aus deutschen Staatsanleihen (-191 Millionen Euro)

Monatliche Nettozuflüsse in ETFs auf deutsche Staatsanleihen

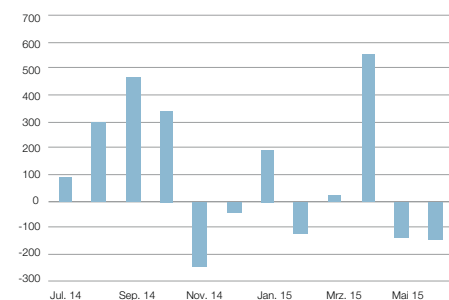


Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.07.2014 bis zum 30.06.2015, Bloomberg, Lyxor

US-STAATSANLEIHEN

Weiterhin Rückflüsse aus US-Staatsanleihen (-144 Millionen Euro)

Monatliche Nettozuflüsse in ETFs auf US-amerikanische Staatsanleihen

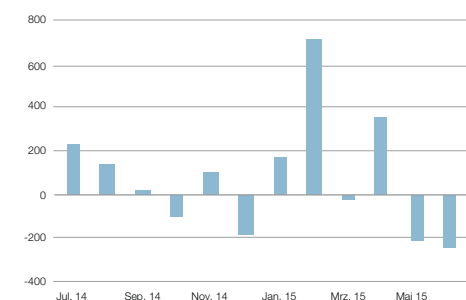


Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.07.2014 bis zum 30.06.2015, Bloomberg, Lyxor

ANLEIHEN AUS SCHWELLENLÄNDERN

1-Jahres-Rekordrückflüsse aus Staatsanleihen der Schwellenländer mit -249 Millionen Euro

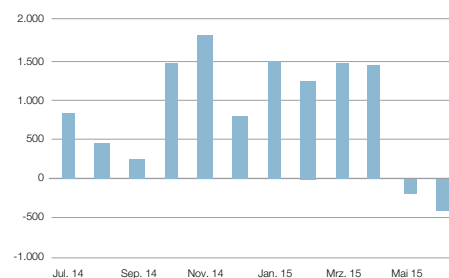
Monatliche Nettozuflüsse in ETFs auf Anleihen aus Schwellenländern



UNTERNEHMENSANLEIHEN

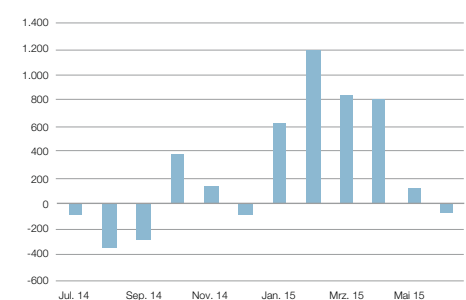
1-Jahres-Rekordrückflüsse aus Unternehmensanleihen mit -403 Millionen Euro

Monatliche Nettozuflüsse in ETFs auf Unternehmensanleihen



Begrenzte Rückflüsse aus ETFs auf Hochzinsanleihen (-80 Millionen Euro)

Monatliche Nettozuflüsse in ETFs auf Hochzinsanleihen



Quelle: Monatsdaten in Millionen Euro vom 01.07.2014 bis zum 30.06.2015, Bloomberg, Lyxor

Frühere Entwicklungen der Nettozuflüsse sind kein Indikator für die künftigen Entwicklungen der Nettozuflüsse.

info@LyxorETF.de | +49 (0) 69-717 4444

Seite 6

Disclaimer:

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbung der Société Générale („SG“). Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt und stammen von der SG oder aus Quellen, die sie für zuverlässig und vertrauenswürdig erachten. Dennoch übernehmen SG und Lyxor Asset Management keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Sachdienlichkeit der hierin bereitgestellten Informationen und verpflichten sich auch nicht, diese zu aktualisieren. Die Angaben in dieser Werbung basieren im Wesentlichen auf Marktdaten, die zum Zeitpunkt der Erstellung der Werbung erhoben wurden und sich jederzeit ändern können.

Hinweis für Anleger in Österreich

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und wurde von der Société Générale erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben einen rein indikativen und informativen Charakter. Diese Informationen stellen in keiner Weise eine Verpflichtung oder ein Angebot seitens SG und Lyxor AM dar. SG und Lyxor AM übernehmen keinerlei Treuepflichten in Bezug auf oder Haftung für finanzielle oder anderweitige Konsequenzen, die sich durch die Zeichnung oder den Erwerb eines in diesem Dokument beschriebenen Anlageinstrumentes ergeben. Der Anleger sollte sich einen eigenen Eindruck über die Risiken bilden und für zusätzliche Auskünfte in Bezug auf eine Zeichnung oder einen Erwerb einen professionellen Berater konsultieren. Vor allem sollte sich der Anleger bei Zeichnung und Kauf von Fondsanteilen bewusst sein, dass dieses Produkt ein gewisses Risiko beinhaltet und die Rückzahlung unter Umständen unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen kann, im schlimmsten Fall kann es zu einem Totalverlust kommen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Die vollständigen und vereinfachten Prospekte der zum öffentlichen Vertrieb in Österreich zugelassenen und in diesem Dokument genannten Fonds von Lyxor AM sowie die Informationen im Sinne der §§ 34, 35 und 38 InvFG können bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien, Telefon 0043 (0) 50100 12139 bezogen werden.

Zweigniederlassung der Société Générale: Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main www.LyxorETF.de, info@LyxorETF.de, 069-717 4444.
Redaktion Société Générale: Heike Fürpaß-Peter